

Goldanleihe alle ihre früheren auswärtigen Verbindlichkeiten zu tilgen und ohne Einwilligung der Darlehnsbank keine andere auswärtige Anleihe vor Amortisation der fünfprozentigen Goldanleihe abzuschließen. Die persische Regierung hat der „Darlehnsbank Persiens“ ferner angehängt, falls sie es nötig findet, Obligationen der persischen Anleihe im Umfange der der Bank restirenden Schuld auf den Geldmarkt zu bringen, wobei diese Obligationen die volle Garantie der Kaiserlich russischen Regierung genießen sollen. Da die „Darlehnsbank Persiens“ sich in russischen Händen befindet, so bedarf die finanzielle und politische Tragweite dieser Transaction keiner weiteren Beleuchtung.

Die Lpz. Btg. bemerkt hierzu: Mit bewundernswertiger Folgerichtigkeit läßt die russische Politik einen Schritt auf den anderen folgen, der für ihren Zielen in Centralasien näher bringt. Und das Alles, ohne daß sie wiederholten Verlustrücks ihrer friedlichen Abfertigung zu demontieren braucht. Sie hindern nicht, daß Russland durch die Übernahme der persischen Anleihe sich tatsächlich zum Herrn Persiens gemacht hat. Russland hat Wort gehalten. Es hat die Verlegenheiten Englands in Transvaal nicht ausgenutzt zu kriegerischen Unternehmungen gegen seinen Wettbewerber um die Herrschaft in Afrika; und doch hat es damit dieser Verlegenheit mit der harmlosen persischen Anleihe politisch mehr erreicht, als seither in Jahrzehnten. Erst die Folge wird lehren, daß die Welt bei diesem Dahlehsengeschäft vor einem politischen Ereignisse ersten Ranges steht.

Nachtrag.

Nom., 2. Febr. In der Begründung einer heutigen Kammer zugegangenen Vorlage über die Fixierung der außerordentlichen Ausgaben des Kriegsbudgets für die nächsten 5 Jahre, wird zu den Mitteln, mit denen die Ausgaben bestritten werden sollen, auch der Verkauf 1.500.000 alter Gewehre angeführt. Die Regierung bemerkt hierzu, daß sie bereits zahlreiche Angebote erhalten habe, die Verhandlungen zur Zeit aber mit Rücksicht auf die Neutralität Italiens im südafrikanischen Kriege abgebrochen seien.

Washington., 2. Febr. Die Senatscommission für auswärtige Angelegenheiten beriefte heute über Major's Resolution zu Gunsten der Buren. Die Mitglieder erklärt sich fast einstimmig gegen eine Action des Senates. Im Repräsentantenhaus bemerkte heute Schaffroth von der Partei der Silberleute, daß es Pflicht der Vereinigten Staaten sei, vermittelnd in dem südafrikanischen Kriege einzugreifen. Kein rechtlich denkbare Mann könne die südafrikanische Streitfrage prüfen, ohne die Überzeugung zu gewinnen, daß England im Unrecht und Transvaal im Recht sei. Der Redner wurde lebhaft applaudiert.

Brunn., 2. Febr. In einer heutigen Nachmittag abgehaltenen Versammlung der tschechischen Landtags- und Reichstagsabgeordneten aus Mähren wurde beschlossen, die Verständigungskonferenz zu beschließen.

London., 1. Febr. Das Kriegsbudget vervollständigt heut die Liste über die Verluste bei dem Kampf am Spionkop. Daraus werden insgesamt 215 Mann vermisst.

Telegramme vom Wolff'schen Bureau.

Syrmianscam., 1. Febr. Neuermeldung. Lord Dundonalds Kavallerie führt heute eine Notsession in westlicher Richtung gegen Tongerspoort aus, um Feinde vor nichts zu schützen. Man fand zwei Tote, der im Bau befindlichen Brücke bei Gies (?) zerstört vor.

Petersburg., 2. Febr. Nach einer Depesche aus Pretoria ist die Sanitätskolonne des russischen Roten Kreuzes in Pretoria eingetroffen und von dem Präsident Krüger empfangen worden.

Konstantinopel., 2. Febr. Ein gestern Vormittag mit dem Postzuge eingetroffener und an die französische Post adressirter Briefbeutel, der einge-

schriebene Briefe enthielt, ist aufgebrochen aufgefunden worden. Einige an hiesige Bankhäuser adressirte Briefe waren erbrochen und ihres Inhalts beraubt worden. Welche Beträge geräubt worden und wo die That verübt wurde, hat noch nicht festgestellt werden können.

Handel und Industrie.

Wolle.

Antwerpen., 1. Februar. Termintnotierungen. Contract B. La-Plata-Kamming. Februar 6,65 Frs., März 5,70 Frs., April 6,72 Frs., Mai 5,75 Frs., Juni 5,72 Frs., Juli 5,80 Frs. Umlauf: 20,000 kg. Stimmung: Behauptet.

Garnsmesse.

Liverpool., 1. Februar. Umlauf: 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. verlaufen. Amerikaner ruhig, höher, ostindische ruhig. Widdring amerikanische Viehauflagen: Februar-März 4,31/44 Berliner, April-Mai 4,24/44 Käse, Juni-Juli 4,20/44 do., August-September 4,13/44 Berliner.

Bremen., 1. Februar. Baumwolle anziehend. Umland mäßig loc. 42¹/₂ Pf.

New-Hamp., 31. Januar. Erster Bericht. Der Markt an Lieferung erhöhte seit Januar —, März 7,68, Mai 7,65, August 7,64. — Zwölfter Bericht. Amerikanische auf Lieferungen: Januar —, März 7,69, Mai 7,67, August 7,65 — Die deutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 46.000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. August stetig. Januar —, März 7,67, Mai 7,65, August 7,62.

Patate.

Hamburg., 1. Februar. 8 Uhr. Februar 26,60, März 36,50, April 36,75, Mai 37,00, Juni 37,25, Juli 37,50, August 37,75, September 38,25, October 38,50, November 38,75, December 39,00, Januar 39,00. Behauptet.

Bremen., 1. Februar. Kartoffel fest. Preis stetig.

Brot

Magdeburg., 1. Februar. Preise für greifbare Robuster (Ausgleichsverbrauchsteuer). Kornjäger, I. Produkt 8,80 Fr., ohne Sad 8,50—10,60 M., Kaufprodukte 7,50 M., ohne Sad 8,50—8,45 M., Tendenz: Stetig. — Preise für greifbare Waare. (Einfachigkeit Verbrauchsteuer.) Kornjäger 1 28,25—28,50 M., Kaufprodukte 23,75 M., ohne Sad 23,50 M., Brotjäger 11 25,25 M., gemahlener Raffine 28,62¹/₂—29,00 M., gemahlener Mehl 1 23,00 M. — Tendenz: Stetig.

Pistoleum.

Bremen., 1. Februar. Raffinirtes Petroleum. Satz gesch. loco 8,45 B.

Getreide und Gittermittel.

Brest., 1. Februar. Weizen loco ruhig. April 7,75 G., 7,76 B., October 7,89 G., 7,90 B., August 4,43 G., 6,44 B., Hafer April 5,03 G., 5,04 B., Mais Mai 4,97 G., 4,98 B., Körkraps August 11,20 G., 11,70 B.

New-York., 1. Februar. (Anfang). Weizen Mai 74¹/₂ stetig. — Mais Mai 88¹/₂ stetig.

Chicago., 1. Februar. (Anfang). Weizen Mai 68. — Mais Mai 82¹/₂ — Schmalz Mai 65.

Weissel. — Discant.

Amsterdam per 100 Ct. fl. 4% fl. S. p. 3 Z. 169,70 G.

Brüssel und **Antwerpen** pr. fl. S. p. 8 Z. 81,50 G.

100 Francs 4¹/₂% fl. S. p. 8 Z. 75,60 G.

Italienische Blätter pr. 100 fl. S. p. 10 Z. 75,60 G.

Alte 6% fl. S. p. 2 Z. —

Schweizer Blätter pr. 100 Fr. 25,5% fl. S. p. 10 Z. 80,70 G.

London pr. 1 Pf. Sterl. 4% fl. S. p. 3 Z. 20,30 G.

Rabid und Barcelona pr. fl. S. p. 14 Z. —

100 Pesetas 6% fl. S. p. 2 Z. —

Paris pr. 100 Francs 31¹/₂% fl. S. p. 3 Z. 80,65 G.

Petersburg pr. 100 Rubel 5% fl. S. p. 3 Z. —

Warschau pr. 100 Rubel 5¹/₂% fl. S. p. 3 Z. 84,50 G.

Wien pr. 100 Kr. De. B. 5% fl. S. p. 3 Z. 83,50 G.

Deutsch Reichsbank: Discant 6¹/₂% — Romberg 6¹/₂%

Galtung & in teilungen Konkurs wurde erhöht: das Vermögen des Bädermeisters Franz Paul Schneider in Weinböhla, über das des Webers Karl Gottlieb Ernst Köhler in Tautewalde bei Schmölln, über das der Leinenwarengroßhändlerin Dittmar Margaretha verm. Seifert über das Pfeiffermann in Bützen, über das Privatvermögen der Kaufleute Hermann Otto und Franz May, Kaufleute Kädder, in Rittergut Leipziger, über das des Tischlers Franz Robert Hilpert in Wysau, über das des Drogenhändlers Johann Ernst Eichhorst in Chemnitz, über das des Tattlermeisters Max Hugo Kriegel in Crimmitschau, über das des Schuhwirters Friedrich Wilhelm Adolf May, Goldschmiede er „zur Bleibe“ in Leitelsdorf, über das des Musikinstrumentenbäckers Chr. Heinrich Wilhelm Lang in Crimmitschau, über das des Georg Maximilian Ulz, Käffebrauerei in

Heute Abend 8¹/₂ Uhr Hauptversammlung.

Vorlage: 1. Wahl eines Steigerzugführers.

2. Wintervergnügen betr.

3. Verleihung der Steuerrestanten.

Das Commando.

Engel's Restauracion, Oberlungwitz.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag

Gr. Bockbier-Ausschank,

wobei mit verschiedenem aufwartet u. hierzu freundlich einlädt

A. Engel.

Lämmel's Restauracion.

Nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag,

den 3., 4. u. 5. Februar

Groß. Bockbierausschank.

Sonntag Bratwurst mit Sauerkrat,

Montag Schweinstochen u. Klöschen. Es lädet freundl. ein

D. D.

Oberlungwitz, den 1. Februar 1900.

Jägers Restaurant, Gersdorff.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 3.,

4. und 5. Februar

Ausschank von bayrischem Bockbier.

Hierzu lädet freundl. ein Bernh. Jäger.

Hausverkauf.

Hausgrundstück in Limbach (Sachsen), ca. 1300 M. umfassend, beste Geschäftslage, zu jedem gewöhnlichen Betrieb geeignet, mit Laden, Thoreinfahrt, geräumigem Hof, Hinterhaus, Niederlage, großem Garten, sofort zu verkaufen. Seit 60 Jahren wird stolzgehende Klempnerei darin betrieben.

Näheres durch die Besitzerin Emma verw. Hecker, Limbach, Helenenstraße 13, II.

Firma Käyser und Hirsch in Dresden und über das Schnittwarenhändler Anna Marie verehel. Schmidt geb. Schneid in Neudorf.

Schlachtviehmarkt im Schlach- und Viehhof zu Chemnitz am 1. Februar. Auftrieb: 9 Rinder (und zwar Ochsen, — Kalben, 6 Kühe, 3 Bullen), 329 Schweine, 167 Schweine, zusammen 1180 Thiere. Geschäftsgang: Mittelmäßig. Unerlaubt blieben zurück: 4 Kinder, 54 Schafe und 26 Schweine.

Kälber: 1) kleinste Rasse (Bollmischrasse) und bester Saugfälber 48—45, 2) mittlere Rasse und gute Saugfälber 40—42, 3) geringe Saugfälber 34—39. Ältere geringe genährte Kälber (Greifre) fehlen. Schafe: 1) Wollstämmer und jüngste Wollstämmer 30—31, 2) ältere Wollstämmer 28—29, 3) mäßig geblähte Hammel und Schafe (Mergschafe) fehlen. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter unter 1/4, Jahren 48—50, 2) fleischige 47—48, 3) gering entwölzte, sonstig sauer und über 42—46.

Abmeldung von 1/9 Uhr an in der Sacristei. Nachmittag 1/2 Uhr Kindergottesdienst. (Al. Missionsglode.) Abends 8 Uhr Jungfrauenverein in der Herberge. Montag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Herberge.

Anmeldung von 1/9 Uhr an in der Sacristei.

Nachmittag 1/2 Uhr Kindergottesdienst. (Al. Missions-

glode.)

Abends 8 Uhr Jungfrauenverein in der Herberge.

Montag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr Bibelstunde

in der Herberge.

Bom 26. bis 31. Januar.

Getauft: Auguste Clara, T. des Tischlermeisters Oswald Theodor Möbel, Emil Curt, S. des Baudek. Richard Emil Weißhorn. Fritz, S. des Bergar. Otto Eduard Böhrer. Gertrud Elsa, T. des Bergar. Louis Otto Wilsig. Frieda Helene, S. des Bergar. Otto Hugo Göthe. Richard Ernst, S. des Wälders Ernst Albin Weiß.

Begraben: Hugo Paul, S. des Bergar. Carl Emil Grund,

10. Jan. Sonntag nach Epiphanius den 4. Februar, früh 1/4 Uhr Beichte und nach der Predigt Communion. Herr Pastor Böttiger.

Nachmittag 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

Der Jungfrauenverein fällt aus.

Montag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr Frauenverein im Gasthof zum grünen Thal.

Dienstag, den 6. Februar, Abends 8 Uhr Bibelstunde.

Die Woche für Begegnisse und Hauscommunionen hat Herr Pfarrer Böttiger.

Bom 26. bis 31. Januar.

Getauft: Curt Alfred, S. des Bäckers Friedrich Ernst Steinböhler, Anna Clara, T. des Schuhes Bernhard Oswald Logel, Horst, S. des Brückner. Emil Friederich Krause.

Begraben: Auguste Clara Barth, Strickerin, 28 J. 11 M.

2. Febr. Anna Christiane Juliane Föhrer geb. Otto, Ehefrau

des Hansels Carl Hinrich Föhrer, 70 J. 3 T. Marie Helga, T. des Maurers Otto Friedrich Grüner, 3 M. 3 T.

Anna Helene, T. des Handarbs Friedrich Max Kühn, 3 M.

13. Febr. Anna Therese Jannike geb. Helmig, Ehefrau des Strumpf. August Christian Jannike in Gruna, 79 J. 2 M.

3. Febr. Anna Gertrud, T. des Maurers Ernst Arthur Paul, 3 M. 19 T.

Am 5. Sonntag nach Epiphanius, 4. Februar 1900, Vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Joh. 24, 14—16.)